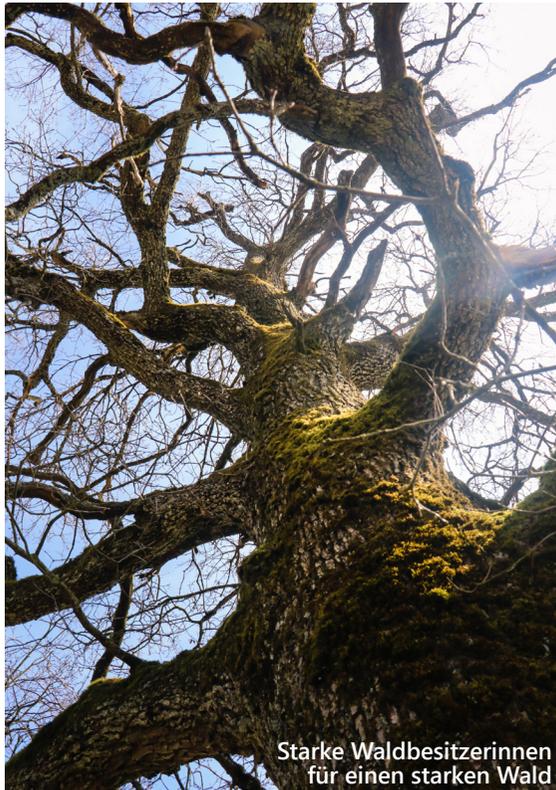


Selber machen?

Als Waldbesitzerin entscheiden Sie über die Zukunft Ihres Waldes. Überlegen Sie, was Ihr Wald für Sie leisten soll. Informieren Sie sich, was Ihr Wald braucht, um gesund und stabil zu wachsen - jetzt und in der Zukunft.

Egal ob Sie selbst zur Motorsäge greifen oder Dritte beauftragen, für aktiven Waldbesitz gibt es viele Möglichkeiten.

Wenn Sie einmal Rat oder Unterstützung suchen: Holen Sie sich Partner zur Waldpflege und Waldbewirtschaftung für neue Ideen und Tipps rund um Ihre Wald-Wünsche und Wald-Ziele.

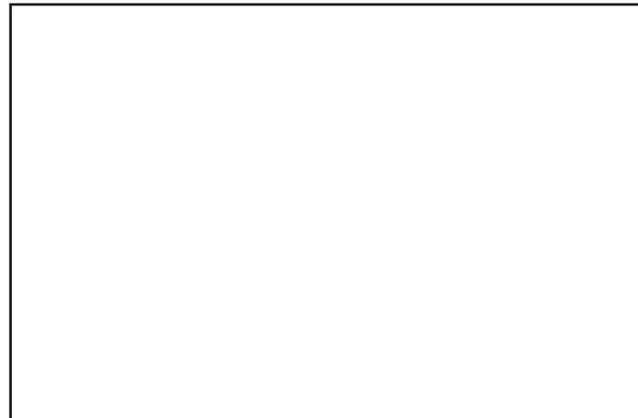


Ansprechpartner für Waldbesitzer*innen

Sie haben Fragen oder suchen Unterstützung zu Ihrem Waldbesitz?

Rund um die Pflege und Bewirtschaftung Ihres Waldes stehen Ihnen forstliche Partner mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr forstlicher Partner an Ihrem Waldort:



Waldbesitzerinnen
aktiv

Wald in Frauenhand

www.komsilva.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wald ist (auch) Frauensache.

In Deutschland kümmern sich 2 Millionen Besitzer um ihren Wald - besser gesagt...

...Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer.

Als Waldbesitzerin sind Sie eine von geschätzt 40% Frauen unter den Waldbesitzenden - Frauen, die für Wald verantwortlich sind, sei es im Alleineigentum oder gemeinsam in einer Ehe- oder Erbengemeinschaft.



Waldführung für Waldbesitzerinnen

Generationenprojekt Wald.

Großeltern, Eltern, Tanten, Onkel - oft ist Wald schon seit Generationen im Familienbesitz. Eine Generation pflanzt, eine pflegt und die dritte erntet.

Halten Sie Ihre persönliche Waldtradition lebendig und binden Sie Ihre Nachfolgerin oder Ihren Nachfolger frühzeitig mit ein.

Nehmen Sie Ihre Kinder mit - teilen Sie die Faszination Waldbesitz. Zeigen Sie, was Ihr Wald alles kann, vom vielseitigen Lebensraum und grünen Erholungsort bis zur lebendigen Holzproduktion.



Vorsorge als Fürsorge für kommende Generationen

Wald in Frauenhand

Als Waldbesitzerin haben Sie ihren eigenen Blick auf den Wald. Das zeigen nicht Studien und die Berichte zahlreicher Förster*innen:

Das Bewahren des Waldes in seiner Ganzheit ist eine Stärke der Waldbesitzerinnen. Der Wald als Lebens- und Naturraum und die Erholungsleistungen des Waldes stehen bei den Frauen stärker im Vordergrund.

Der Walderhalt für ihre Kinder und Enkel über Waldpflege ist den Waldbesitzerinnen eine Herzensangelegenheit. Wichtig ist dabei die schonende und sichere Holzernte.

Austausch und Treffen

Gemeinsam fällt vieles leichter. Erkundigen Sie sich (z.B. bei Ihrem Forstwirtschaftlichen Zusammenschluss oder Ihrer Forstbehörde), ob es dort eigene Angebote für Waldbesitzerinnen gibt:

- Waldbesitzerinnen-Treffs
 - Waldbegänge für Frauen
 - Motorsägen-Kurse für Frauen
 - Waldbesitzerinnen-Tag

Mein Wald ist meine Herzenssache!

Was bedeutet ihr Wald für Sie?

Wo finden Sie sich wieder?

Waldbesitzerinnen erzählen:

„Mein Wald gehört schon immer zur Familientradition. Ich habe ihn von den Großeltern geerbt und möchte ihn selbst eines Tages an meine Kinder weitergeben, gesund und in einem guten Zustand.“

„In meinem Wald kann ich durchatmen. Ich liebe es, wenn ich den warmen Waldboden rieche. Manchmal habe ich das Gefühl, dem Holz beim Wachsen zuschauen zu können.“

„Vor unserem Haus steht eine Bank aus einer alten Eiche aus meinem Wald. Ein Bekannter hat sie mir gebaut. Normalerweise verkaufe ich die Stämme, aber dieser hier war mein kleines Spezialprojekt.“

„Letzes Jahr waren wir im Sommerurlaub. Wir mussten lachen, als mein Mann gefragt hat, ob ich dem Wald auch eine Postkarte schicken will, schließlich hätten wir das Hotel mit Holz bezahlt.“

